

Struktur- und Leistungsdaten für eine KTQ-Zertifizierung¹

Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Wien

Datum: *09. Juli 2013*
Berichtszeitraum: *2012*

¹ Dieses Formular ist von Privatkliniken ohne Kassenzulassung, Forensischen Einrichtungen sowie weiteren Krankenhäusern außerhalb Deutschlands im Rahmen einer KTQ-Zertifizierung zu bearbeiten und als verbindliche Voraussetzung zur Antragsüberprüfung bei der Zertifizierungsstelle abzugeben.

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 1
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 4

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeine Informationen zum Krankenhaus	S. 3
2 Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement	S. 6
3 Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/ Fachabteilungen	S. 10

Allgemeiner Hinweis:

Mit den in diesem Dokument verwendeten Personen- und Berufsbezeichnungen sind, auch wenn sie nur in einer Form auftreten, gleichwertig beide Geschlechter gemeint.

Die Krankenhausleitung, vertreten durch Dr. Reinhard Pichler, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben in diesem Bericht.



Unterschrift

Wien, am 09.07.2013 |

Ort, Datum

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 2
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 4

1 Allgemeine Informationen

Name	Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Wien
Zusatzbezeichnung	
Straße und Hausnummer	Johannes von Gott-Platz 1
PLZ und Ort	1020 Wien
Telefon	+43.1.211 21 - 0
TeleFax	+43 1 211 21 - 1333
E-Mail	krankenhaus@bbwien.at
Webadresse/Internetpräsenz	www.bbwien.at

Institutionskennzeichen <i>(oder entsprechende Kennzeichnung der Institution)</i>	K 903
Standort(nummer) (wenn vergeben)	
Name und Art des Krankenhausträgers <i>(z.B. frei gemeinnützig, privat, öffentlich)</i>	Konvent der Barmherzigen Brüder Wien (frei gemeinnütziges Krankenhaus)

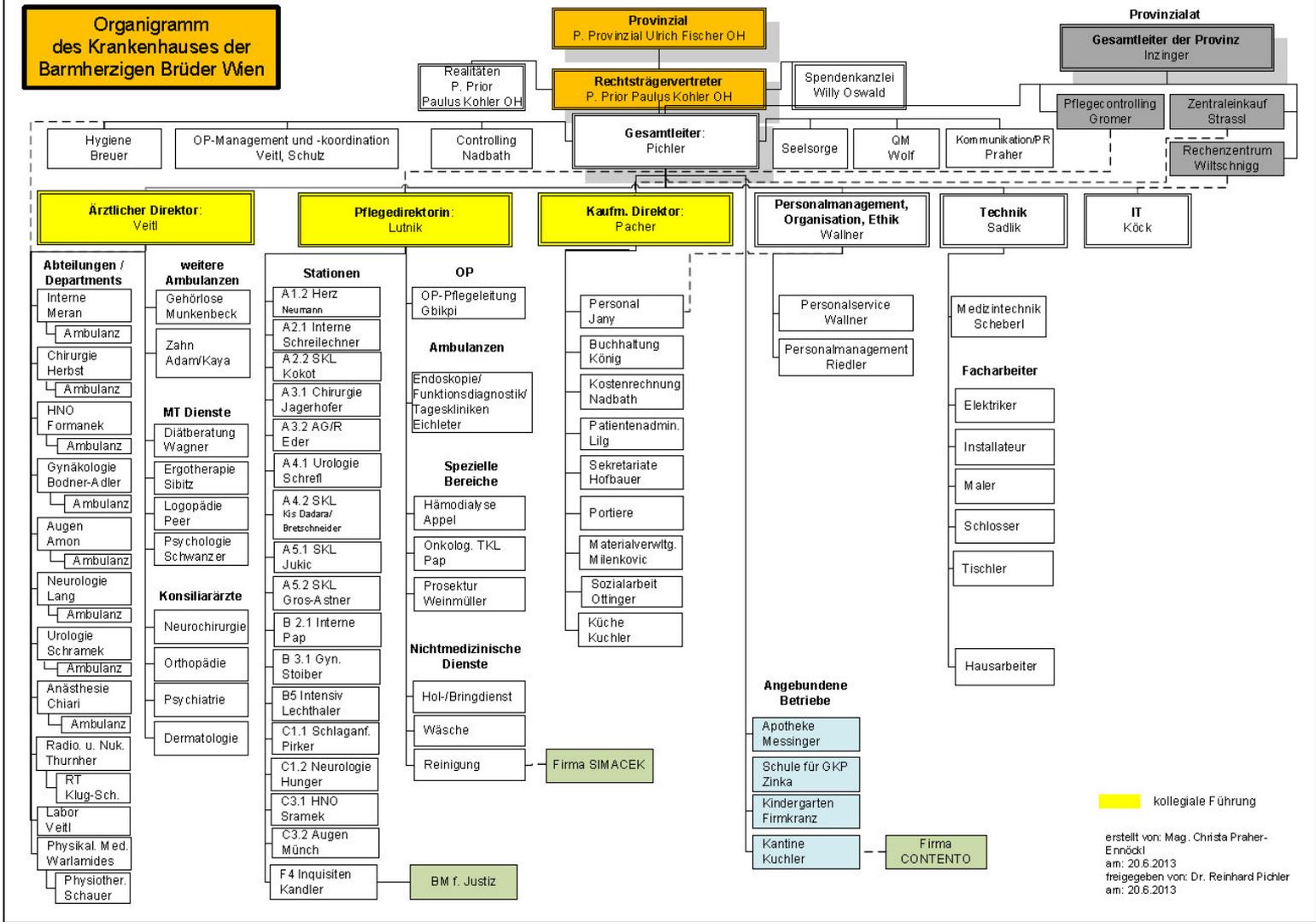
Akademisches Lehrkrankenhaus	<input checked="" type="checkbox"/> ja
	Universität: Medizinische Universität Wien
	<input type="checkbox"/> nein

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	3
					von 4

<p>Fachbereiche und Forschungsschwerpunkte</p>	<p><i>[Abteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin: Rückenmarksnaher Schmerztherapie, Sepsisbehandlung, Medikamentöse Schmerztherapie</i></p> <p>Abteilung für Augenheilkunde: <i>Intraokularimplantate, Makuladegeneration, Macular pucker</i></p> <p>Abteilung für Chirurgie: <i>Laparoskopische Darmchirurgie, Darmanastomosentechniken, Kolorektales Karzinom, Entzündliche Darmerkrankungen, Qualitätskontrolle in der Chirurgie</i></p> <p>Abteilung für Gynäkologie: <i>Teilnahme an Multicenter-Studien (Senologie), Teilnahme an Qualitäts-Dokumentationen im Bereich der Onkologie, Senologie sowie Gynäko-Urologie.</i></p> <p>Abteilung für HNO und Phoniatrie: <i>Phoniatische Erkrankungen (Stimmrippenlähmung)</i></p> <p>Abteilung für Innere Medizin: <i>Hämato-Onkologie, Palliativmedizin, Knochenstoffwechsel, Medizinische Ethik</i></p> <p>Abteilung für Neurologie: <i>Schlaganfall, TIA, wissenschaftliche Bearbeitung im Rahmen des Österreichischen Schlaganfallregisters, klinische Schlaganfallstudien.</i></p> <p>Abteilung für Radiologie und Nuklearmedizin: <i>Radiologisch-gesteuerte Schmerzbehandlung der Wirbelsäule, Myomembolisation, Embolektomie bei akutem Schlaganfall, MR-Angiographie</i></p> <p>Abteilung für Urologie: <i>Laparoskopische Operationen, Männliche Harninkontinenz, Sentinel-Lymphknoten bei Prostatacarcinom</i></p>
--	---

Bereich 0	Dokumentenname KTQ Struktur- und Leistungsdaten	Version 1	Gültig ab 10/09/09	Vorversion: keine	Seite 4 von 4
--------------	--	--------------	-----------------------	----------------------	------------------

Organisationsstruktur des Krankenhauses



Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 5
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 1

Für psychiatrische Fachkrankenhäuser, Krankenhäuser mit einer psychiatrischen Fachabteilung oder Kliniken für forensische Psychiatrie:

Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung?

ja nein

Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus (Stichtag: 31.12.2012)	411
Anzahl der bettenführenden Fachabteilungen	8
Abteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin	25
Abteilung für Augenheilkunde	29
Abteilung für Chirurgie	67
Abteilung für Gynäkologie	28
Abteilung für HNO und Phoniatrie	23
Abteilung für Innere Medizin	106
Abteilung für Neurologie	86
Abteilung für Urologie	47

Fallzahlen des Krankenhauses	
Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:	107.753
Vollstationäre Fallzahl:	31.836
Ambulante Fallzahl: Fallzählweise:	75.917 Amb. Fallzahlen (Krankheitsfälle) je Leistungsstelle

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 6
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 50

2 Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement

Obwohl in Österreich keine gesetzliche Verpflichtung besteht, an externen Qualitätssicherungsprogrammen teilzunehmen, kooperieren viele Abteilungen des Hauses mit fachspezifischen, externen Qualitätskennzahlenprogrammen und Registern. Die Erfassung, Analyse und Aufbereitung der relevanten Daten erfolgt dabei abteilungsspezifisch.

Im Dokument „Qualitätsziele und Kennzahlen“ sind Beteiligungen an externen Qualitätssicherungsmaßnahmen und interne Kennzahlen genannt.

Teilnahme an einer externen Qualitätssicherung*			
In Ö nicht relevant, siehe aber „Qualitätsziele und Kennzahlen“			
Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumentationsrate (%)	Kommentar
... hier sollen alle an der externen Qualitätssicherung beteiligten Leistungsbereiche aufgezählt und kommentiert werden, z.B. Cholezystektomie, Mammachirurgie)	[... z.B. 50	[... z.B. 99 %]	[]
[]	[]	[]	[]
[...]	[]	[]	[]
Gesamt	[]	[]	[]

* Hier erwartet die KTQ-GmbH einen entsprechenden Nachweis über die Teilnahme an allen gesetzlich verpflichtenden und freiwilligen Maßnahmen zur externen Qualitätssicherung.

Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP). Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP teil:	
In Ö nicht relevant, siehe aber „Qualitätsziele und Kennzahlen“	
DMP	Kommentar/Erläuterung
... hier sollen alle aktiven DMP aufgelistet werden, z.B. Diabetes mellitus Typ 1, Brustkrebs, Asthma bronchiale	[]
[...]	[]

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 7
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 50

Qualitätspolitik (Leitbilder)

Die Qualitätspolitik des Krankenhauses der Barmherzigen Brüder Wien orientiert sich am **zentralen Ziel der Patientenversorgung** gemäß den **fünf Grundwerten der Barmherzigen Brüder**.

Die Umsetzung dieser Werte und damit auch der Qualitätspolitik ist erklärtes Ziel der **Krankenhausführung**, die dafür notwendige **Strukturen und Ressourcen zur Verfügung** stellt.

Unsere Qualitätsgrundsätze:

HOSPITALITÄT

Im Sinne des Hl. Johannes von Gott ist es unser Ziel, **ambulante und stationäre Patienten bestmöglich zu behandeln und ihnen ein Zuhause auf Zeit zu geben**.

Wir gewährleisten eine bedarfsgerechte, dem allgemein anerkannten Stand der medizinischen und pflegerischen Erkenntnisse entsprechende **Versorgung aller hilfesuchenden Menschen**.

QUALITÄT

Wir garantieren durch **fachliche Kompetenz, menschliche Zuwendung und Abstimmung der patientenorientierten Organisationsabläufe** den Bedürfnissen der Kranken gerecht zu werden. Dazu schaffen wir Instrumente zur Messung, Prüfung und Darstellung der von uns erbrachten Qualität.

Da sich unsere **Organisation als lernende Einheit** versteht, sind uns kontinuierliche Weiterbildung hinsichtlich fachlicher, sozialer, ethischer und religiöser Kompetenz, sowie der Ausbau von wissenschaftlicher Expertise wichtig.

Patientensicherheit und Maßnahmen zur **Vorbeugung und Vermeidung von Fehlern** sind integraler Bestandteil unserer Arbeit.

RESPEKT

Die **Würde des Menschen**, die in allen Lebensphasen und Situationen erhalten bleiben muss, steht im Mittelpunkt unseres Wirkens. Unabhängig von Alter, Geschlecht, Nationalität, Religion, Behinderung und sozialer Stellung erfahren von uns alle Patienten Achtung und Wertschätzung.

VERANTWORTUNG

Die **ständige Verbesserung der Prozesse** und der **verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen** im Krankenhaus ist permanente Aufgabe für uns. Die Abläufe werden durch die Leitung kontinuierlich auf ihre Wirksamkeit überprüft. Hierzu gehört neben der adäquaten Patientenversorgung auch wirtschaftliche Effizienz, Innovation und gutes Management.

SPIRITUALITÄT

Unser Krankenhaus ist ein Raum, in dem **christliche Werte spürbar** sind. Wir vertiefen uns in die Denkweise des Ordens der Barmherzigen Brüder, um das Charisma immer wieder neu zu ergründen, für Mitmenschen erfahrbar zu machen und weiterzugeben.

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 8
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 50

Qualitätsziele	
1	<p>Patientenorientierung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachlich kompetente und menschliche Behandlung/Pflege ALLER Patienten • Umfassende Information des Patienten in allen Phasen • Gewährleistung der Sicherheit aller uns anvertrauten Patienten <p><u>Messung/Überprüfung durch:</u> Regelmäßige Patientenbefragung, Analyse von direktem Patientenfeedback, interne und externe Audits</p>
2	<p>Mitarbeiterorientierung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zufriedenheit der Mitarbeiter • Kompetenz und Eigenverantwortung der Mitarbeiter • Mitarbeiter als Beispiele für gelebte Hospitalität <p><u>Messung/Überprüfung durch:</u> Regelmäßige Mitarbeiterbefragung, Mitarbeitergespräche</p>
3	<p>Krankenhausmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zukunftsorientierte, innovative und gleichzeitig wertetreue Ausrichtung • Wirtschaftliche Tragfähigkeit • Kontinuierliche Qualitätsverbesserung <p><u>Messung/Überprüfung durch:</u> Ökonomische Kennzahlen, Visitationen</p>

Qualitätsmanagement-Projekte	
Im Krankenhaus wurden seit 2010 folgende ausgewählte Projekte unter der Leitung der Stabstelle Qualitätsmanagement durchgeführt:	
1	<p>Durchführung einer hausweiten Mitarbeiterbefragung</p> <p><i>Zur detaillierten Erfassung der Mitarbeiterzufriedenheit wurde eine provinzweite Mitarbeiterbefragung durchgeführt aus deren Ergebnissen eine Reihe von konkreten Maßnahmen abgeleitet wurden.</i></p>
2	<p>Weiterentwicklung des Projektmanagements im Rahmen der provinzweiten Initiative „Projektmanagement BBÖ“</p> <p><i>Die Erfahrungen aus der für das Krankenhaus entwickelten Projektmanagementsoftware konnten in die provinzweite Initiative zum Aufbau eines umfassenden Projektmanagements eingebracht werden, die neben der Einführung einer geeigneten Standardsoftware auch den Aufbau einer Projektkultur und die Entwicklung eines Methodensets zum Inhalt hat.</i></p>

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	9 von 50

3	<p>Entwicklung von Leitlinien zum perioperativen Management</p> <p><i>Abteilungsspezifisch wurden Leitlinien für die wichtigsten Operationen, Interventionen und Diagnoseverfahren entwickelt, zusammen mit Kollegen aus Medizin und Pflege, die die Vor- und Nachbereitung des Patienten zum Inhalt haben.</i></p>
4	<p>Durchführung der dreijährigen Querschnitt-Patientenbefragung zusammen mit dem Picker-Institut Deutschland</p> <p><i>Ausgehend von einer Evaluation der bisher angewandten Methode wurde erstmals in Österreich mit dem Picker-Institut Deutschland kooperiert und eine zweimonatige Querschnittbefragung zur Patientenzufriedenheit durchgeführt. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse wurden breit kommuniziert und gegebenenfalls Maßnahmen abgeleitet.</i></p>
5	<p>Einführung der Kontinuierlichen Patientenbefragung mit softwaregestützter Auswertung</p> <p><i>In einem provinzweiten Vorgehen wurde unter Federführung des Wiener Krankenhauses ein neuer Fragebogen für stationäre Patienten entwickelt, und die Softwareapplikation Evasys eingeführt, die das automatisierte Einlesen und Auswerten des Rücklaufs ermöglicht. Es werden quartalsweise Berichte und Benchmarks im Haus kommuniziert und mit den Bereichsleitungen analysiert, und gegebenenfalls Maßnahmen abgeleitet.</i></p>
6	<p>Projekt Umweltmanagement</p> <p><i>Nach Evaluierung der Handlungsfelder und Optionen zusammen mit anderen Einrichtungen der Barmherzigen Brüder wurde das Programm „ÖkoBusinessPlan“ gestartet, und das Projekt „Ökoprofit“ für 2013 durchgeführt, beides zusammen mit der Gemeinde Wien. In einem Umwelt-Kernteam werden Verbesserungsbereiche und Maßnahmenoptionen gesucht und ggf. zu Projekten gemacht.</i></p>
7	<p>Aufbau und Zertifizierung des interdisziplinären Brustgesundheitszentrums</p> <p><i>Die Fachgebiete Gynäkologie, Chirurgie und Innere Medizin/Onkologie haben ihre Kräfte zur Etablierung eines interdisziplinären Brustgesundheitszentrums gebündelt, das von der Österreichischen Zertifizierungskommission auditiert wurde (Visitation durch DocCert).Jährlich werden Qualitätsberichte erstellt.</i></p>
8	<p>Einführung Ideenmanagement „Meine Idee oder Kritik“</p> <p><i>Das Innerbetriebliche Verbesserungswesen „Meine Idee oder Kritik“ wurde mit Idee/Beschwerde-Briefkästen, Berichtslinien an Bereichsleiter und Hausleitung, sowie Feedback an Mitarbeiter aufgebaut. Zahlreiche kleine oder große Maßnahmen konnten auf Vorschlag der Mitarbeiter geplant und durchgeführt werden.</i></p>
9	<p>Überarbeitung des Seelsorgekonzeptes</p> <p><i>Zusammen mit dem Pastoralrat, dem Team der Krankenhausseelsorge und Mitarbeitern aus verschiedenen Bereichen wurde das Seelsorgekonzept grundlegend überarbeitet, und damit ein wichtiger Impuls gesetzt um dem Stellenwert der Seelsorge in unserem Krankenhaus gerecht zu werden.</i></p>
10	<p>Neues Corporate Design für QM-Dokumente</p> <p><i>Das von der Kommunikationsabteilung entwickelte neue Corporate Design wurde in das Intranet bzw. die Dokumentenlenkung eingebracht. Bei dieser Gelegenheit wurden zahlreiche Prozessdokumente auch inhaltlich überarbeitet und der PDCA-Zyklus mit wichtigen Impulsen gestärkt.</i></p>

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 10
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 50

Darüber hinaus wurde eine Vielzahl weiterer Maßnahmen und Projekte im Haus umgesetzt, die unmittelbare Ablauf- und Qualitätsverbesserungen zum Ziel haben, zum Beispiel:

- Aufbau **Risikomanagement und Patientensicherheit**
- Aufbau der **Präoperativen Ambulanz**
- **Prozessdokumentation** Budgetierung
- **Ausfallskonzept** Intranet/Dokumentenlenkung
- **Telefonschaltung „Visite“**

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 11
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 50

3 Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/ Fachabteilungen *für jede Organisationseinheit / Fachabteilung ist dieser Teil auszufüllen*

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Abteilung für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie
Kontaktdaten	Prim. Univ. Prof. Dr. Astrid Chiari Tel: 01/21121-5040 Fax: 01/21121-1517 Email: astrid.chiari@bbwien.at
Hauptabteilung <input checked="" type="checkbox"/> Belegabteilung <input type="checkbox"/>	Belegabteilung <input type="checkbox"/> Gemischte Haupt- und Belegabteilung <input type="checkbox"/>

Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
1	Durchführung von Narkosen (Allgemeinanästhesien und Regionalanästhesien) an allen Altersgruppen für Operationszwecke und diagnostische Maßnahmen	Anästhesiebegleitung im OP, bei schwierigen Röntgeninterventionen bei Erwachsenen und Kindern ab 2,5 Jahren
2	Intensivmedizin	Perioperative Intensivmedizin incl. Organersatzverfahren, bzw. auch Übernahme von beatmungspflichtigen Patienten der internistischen Intensivstation und der Stroke Unit
3	Stationäre Behandlung von Patienten mit chronischen Schmerzsyndromen	Diagnostik und Therapie von Schmerzkrankheiten, deren ursächliche Behandlungsmöglichkeit ausgeschöpft ist
4	Schmerzambulanz	Diagnostik und Therapie von ambulant behandelbaren Schmerzzuständen bzw. Nachbehandlung von stationär anbehandelten Patienten
5	Durchführung minimal invasiver schmerztherapeutischer Methoden, Implantation von Schmerzpumpen, Schmerzkathetern und Schmerzstimulatoren sowie neurolytische Eingriffe im Bereich von Nerven und	Diagnostik und Therapie von Postlaminektomiesyndromen, posttraumatischen Schmerzstörungen sowie idiopathischen, methabolischen und posttraumatischen Neuropathien

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	12 von 50

vegetativen Ganglien	
----------------------	--

Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Medizinisch-pflegerisches-therapeutisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Tracheotomie (Interventionell, „PercuTwist“)	Bei Intensivpatienten auf der eigenen Station B5, aber auch bei Patienten der Stroke Unit und der Herzintensivstation
2	Ultraschall-gezielte Regionalanästhesie und Ultraschall-gezielte Anlage zentralvenöser Katheter	Exzellente Blockadequalität bei minimalem Lokalanästhetika-Verbrauch
3	Jet-Ventilation bei HNO-Eingriffen	Möglichkeit der suffizienten Beatmung bei Operation auf Stimmband-Ebene im HNO-Bereich

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 13
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 50

Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Fortbildungsveranstaltungen	1xwöchentlich für alle Ärzte d.Abt.

Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	1084
---	------

Hauptdiagnosen			
Rang	Umgangssprachliche Bezeichnung	ICD-10 Ziffer <i>(3-stellig)</i>	Absolute Fallzahl
1	Chronischer unbeeinflussbarer Schmerz	R52.1	201
2	Lumboischialgie	M54.4	142
3	Zervikalneuralgie	M54.2	29
4	Sonstige näher bezeichnete Bandscheibenverlagerung	M51.2	26
5	Rheumatismus, nicht näher bezeichnet	M79.0	21
6	Kreuzschmerz	M54.5	21
7	Postlaminektomie-Syndrom, anderenorts nicht klassifiziert	M96.1	18
8	Essentielle (primäre) Hypertonie	I10	15
9	Kopfschmerz	R51	13
10	Nicht primär insulinabhängiger Diabetes mellitus [Typ-2-Diabetes]: Mit neurologischen Komplikationen	E11.4	9

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 14
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 50

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten		
Nr.	Art der Ambulanz	Angebotene Leistung
1	Schmerzambulanz	Diagnose und Therapie von akuten und chronischen Schmerzzuständen

Apparative Ausstattung		
Nr.	Vorhandene Geräte	Kommentar/Erläuterung
1	Videolaryngoskop	Zur Beherrschung schwieriger Atemwege
2	Ultraschallgerät	Transösophageale Ultraschalldiagnostik auf der Intensivstation zur Beurteilung der Hämodynamik, Ultraschallgezielte Regionalanästhesie und ultraschallgezieltes Einbringen zentraler Venenkatheter

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 15
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 50

Personelle Ausstattung der Abteilung

Ärzte			
	Anzahl	Kommentar/Ergänzung	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	[21,03 Vollkräfte]	[]	[]
davon Fachärzte	[14,13 Vollkräfte]	[]	[]
Belegärzte	[0 Personen]	[]	[]

Pflegepersonal		
	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Pflegekräfte insgesamt	[42,76 Vollkräfte]	[]
davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger ohne Fachweiterbildung (3 Jahre)	[27,76 Vollkräfte]	[Diplomiertes Personal mit Sonderausbildung „Intensivpflege“]
davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger mit entsprechender Fachweiterbildung (3 Jahre)	[15,00 Vollkräfte]	[]

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 16
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 50

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Abteilung für Augenheilkunde		
Kontaktdaten	Prim. Univ. Prof. Dr. Michael Amon Tel: 01/21121-1140 Fax: 01/21121-1144 Email: michael.amon@bbwien.at		
Hauptabteilung <input checked="" type="checkbox"/> Belegabteilung <input type="checkbox"/>	Belegabteilung <input type="checkbox"/>	Gemischte Haupt- und	

Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
1	Katarakt	Diagnose, Operation
2	Ablatio	Diagnose, Operation
3	Macular pucker, - Foramen	Diagnose, Operation
4	Makuladegeneration	Diagnose, medikam. + operat. Behandlung
5	diabetische Retinopathie	Diagnose, medikam. + operat. Behandlung
6	degenerative Hornhautveränderungen	Diagnose, medikam. + operat. Behandlung
7	Glaukom	Diagnose, medikam. + operat. Behandlung, Verlaufskontrolle
8	Fehlstellungen und Degenerationen der Lider und Anhangsgebilde des Auges	Diagnose, medikam. + operat. Behandlung, Verlaufskontrolle, auch plast. Chirurgie

Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches-therapeutisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Versorgung von plegischen Patienten	
2	Versorgung von Kindern ab 1. LJ	

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 17
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 50

Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Unterbringung Begleitperson	bei Begleitpersonen von Kindern, Ehepartnern,...
2	Organisation und Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen	2 x jährlich Best-Meeting
3	Tagesklinische Eingriffe	Katarakt- und Lidchirurgie

Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	9335
---	------

Hauptdiagnosen			
Rang	Umgangssprachliche Bezeichnung	ICD-10 Ziffer <i>(3-stellig)</i>	Absolute Fallzahl
1	Sonstige näher bezeichnete Kataraktformen	H26.8	2881
2	Cataracta secundaria	H26.4	645
3	Degeneration der Makula und des hinteren Poles	H35.3	135
4	Primäres Weitwinkelglaukom	H40.1	50
5	Luxation der Linse	H27.1	50
6	Netzhautablösung mit Netzhautriss	H33.0	46
7	Netzhautriss ohne Netzhautablösung	H33.3	24
8	Affektion der Hornhaut, nicht näher bezeichnet	H18.9	16
9	Nicht näher bezeichneter Diabetes mellitus: Mit Augenkomplikationen	E14.3	13
10	Aphakie	H27.0	12

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 18
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 50

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten		
Nr.	Art der Ambulanz	Angebotene Leistung
1	Ambulanz für vord. und hint. Augenabschnitt	Visus, Refraktion, biomikroskop. Untersuchung des Auges, Druckmessung
2	HH-, und BH-Abstriche	
3	Gesichtsfelduntersuchungen	
4	HRT, FAG, OCT, Pentacam	
5	Spaltlampen, - Fundusfoto	

Apparative Ausstattung		
Nr.	Vorhandene Geräte	Kommentar/Erläuterung
1	6 komplette ophthalmologische Untersuchungseinheiten	
2	OCT	Netzhaut
3	FAG	Netzhaut
4	Perimeter	Glaukom
5	HRT	Glaukom
6	Pentacam	Hornhaut
7	Funduskamera	Netzhaut
8	US-Gerät	Netzhaut
9	2 ALK- und YAG-Laser	Netzhaut und Nachstar
10	2 vollausgestattete Operationssäle	
11	2 Lenmeter + 2 US-Biometrien	Katarakt

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 19
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 50

Personelle Ausstattung der Abteilung

Ärzte			
	Anzahl	Kommentar/Ergänzung	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	[16,75 Vollkräfte]	[]	[]
davon Fachärzte	[8,75 Vollkräfte]	[]	[]
Belegärzte	[0 Personen]	[]	[]

Pflegepersonal		
	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Pflegekräfte insgesamt	[25,14 Vollkräfte]	[]
davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger ohne Fachweiterbildung (3 Jahre)	[20,89 Vollkräfte]	[]
davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger mit entsprechender Fachweiterbildung (3 Jahre)	[4,25 Vollkräfte]	[]

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	20 von 50

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Abteilung für Chirurgie		
Kontaktdaten	Prim. Univ. Prof. Dr. Friedrich Herbst, FRCS Tel: 01/21121-5280 Fax: 01/21121-3257 Email: friedrich.herbst@bbwien.at		
Hauptabteilung <input checked="" type="checkbox"/> Belegabteilung <input type="checkbox"/>	Belegabteilung <input type="checkbox"/>	Gemischte Haupt- und	

Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
1	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	Karzinome des Verdauungstrakts (vorwiegend kolorektal, Magen, Leber, Pankreas), Mammakarzinom
2	Viszeralchirurgie	Benigne und maligne Erkrankungen des Verdauungstrakts
3	Laparoskopische Chirurgie	Galle, Hernie, Narbenhernie, Fundoplicatio, Dickdarmresektionen
4	Gefäßchirurgie	Arterielle und venöse Rekonstruktionen (Carotis, aorto-iliacal, periphere Reko) inkl. Herzschrittmacher und AV-Shunts für die Hämodialyse
5	Endoskopie	Diagnostische und therapeutische Endoskopie (Polypektomie, endoskopische Mukosaresektion, Stents in Oesophagus, Magen, Kolorektum, ERCP mit Stent)

Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches-therapeutisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	Karzinome des Verdauungstrakts (vorwiegend kolorektal, Magen, Leber, Pankreas), Mammakarzinom

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	21 von 50

2	Viszeralchirurgie	Benigne und maligne Erkrankungen des Verdauungstrakts
3	Laparoskopische Chirurgie	Galle, Hernie, Narbenhernie, Fundoplicatio, Dickdarmresektionen

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 22
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 50

Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Unterbringung Begleitperson	

Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	3349
---	------

Hauptdiagnosen			
Rang	Umgangssprachliche Bezeichnung	ICD-10 Ziffer <i>(3-stellig)</i>	Absolute Fallzahl
1	Nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis, nicht näher bezeichnet	K52.9	204
2	Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, ohne Einklemmung und ohne Gangrän	K40.9	198
3	Gallenblasenstein ohne Cholezystitis	K80.2	106
4	Bösartige Neubildung des Rektums	C20	79
5	Gastritis, nicht näher bezeichnet	K29.7	77
6	Hernia ventralis ohne Einklemmung und ohne Gangrän	K43.9	75
7	Divertikulose des Darmes, Teil nicht näher bezeichnet, ohne Perforation oder Abszess	K57.9	74
8	Varizen der unteren Extremitäten ohne Ulzeration oder Entzündung	I83.9	70
9	Gallenblasenstein mit sonstiger Cholezystitis	K80.1	65
10	Atherosklerose der Extremitätenarterien	I70.2	62

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	23 von 50

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten		
Nr.	Art der Ambulanz	Angebotene Leistung
1	Darmambulanz (mit Termin)	Betreuung und postoperative Nachsorge bei Magen-Darmerkrankungen, Proktologie, Beckenbodenfunktionsstörungen
2	Brustambulanz (mit Termin)	Betreuung und postoperative Nachsorge bei gut- und bösartigen Brust-erkrankungen
3	Schilddrüsenambulanz (mit Termin)	Betreuung und postoperative Nachsorge bei Erkrankungen der Schilddrüse und anderer endokriner Organe
4	Gefäßambulanz (mit Termin)	Betreuung und postoperative Nachsorge bei Erkrankungen der Venen und Arterien
5	Handambulanz (mit Termin)	Karpaltunnelsyndrom, Dupuytren, schnellender Finger
6	Endoskopie (mit Termin)	Gastro-, Rekto-, Koloskopie diagnostisch und interventionell (24-Stunden-Verfügbarkeit)
7	Allgemeine chirurgische und Notfallambulanz	24 Stunden-Verfügbarkeit von klinischer, Labor-, Röntgen- und endoskopischer Diagnostik, teilw. in Zusammenarbeit mit den anderen Abteilungen; keine traumatologischen Fälle

Apparative Ausstattung		
Nr.	Vorhandene Geräte	Kommentar/Erläuterung
1	Impedanzmanometrie, pH-Metrie	Diagnostik der gastro-oesophagealen Refluxerkrankung
2	Anorektale Manometrie	Diagnostik bei Beckenbodenfunktionsstörungen (Stuhlinkontinenz, Outlet Obstruction, postoperativ)

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 24
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 50

Personelle Ausstattung der Abteilung

Ärzte			
	Anzahl	Kommentar/Ergänzung	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	23,00 Vollkräfte	[]	[]
davon Fachärzte	8,00 Vollkräfte	[]	[]
Belegärzte	0 Personen	[]	[]

Pflegepersonal		
	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Pflegekräfte insgesamt	36,86 Vollkräfte	[]
davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger ohne Fachweiterbildung (3 Jahre)	27,11 Vollkräfte	Diplomiertes Personal mit Sonderausbildung „OP-Pflege“
davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger mit entsprechender Fachweiterbildung (3 Jahre)	9,75 Vollkräfte	[]

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	25 von 50

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Abteilung für Gynäkologie		
Kontakt Daten	Prim. Univ. Doz. Dr. Barbara Bodner-Adler Tel: 01 21121-1530 Fax: 01 21121-1532 Email: barbara.bodner-adler@bbwien.at		
Hauptabteilung <input checked="" type="checkbox"/> Belegabteilung <input type="checkbox"/>	Belegabteilung <input type="checkbox"/>	Gemischte Haupt- und	

Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
1	Senologie (Erkrankungen der weiblichen Brust)	Diagnostik, operative und systemische Therapie des Mammakarzinoms, Behandlung gutartiger Brusterkrankungen
2	Gynäkologische Onkologie	Diagnostik, operative und systemische Therapie von bösartigen Genitaltumoren
3	Urogynäkologie	Abklärung, operative sowie konservative Therapie der weiblichen Harninkontinenz sowie von Senkungsbeschwerden.
4	Minimal invasive Operationstechniken	Gebärmutter Spiegelung (Hysteroskopie) und Bauchspiegelung (Pelviskopie)

Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Medizinisch-pflegerisches-therapeutisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Tagesklinik	bei gegebener Voraussetzung tagesklinische Operationen (z.B. Curettage, Vulva-OP, etc.)
2	Konservative Inkontinenz- und Descensustherapie	Beckenbodentraining mit Biofeedback, Pessartherapie (Einschulung), Urodynamik

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	26 von 50

3	Sentinel-node-OPs (Entfernung des „Wächter-Lymphknoten“)	etablierte OP-Technik beim Mammakarzinom, in Einzelfällen auch beim Vulvakarzinom
4	Myom-Therapie	Minimal-invasive oder offene Chirurgie, Myomembolisation/HiFu (radiolog. Abteilung - interdisziplinär)
5	Psychologisches Gesprächsangebot	vorrangig für Pat. mit Tumordiagnose
6	Palliativ-Therapie	umfassende Krankheitsbegleitung (auch nach Beendigung kurativer Therapien) – Palliativdienst
7	Betreuung von Pat. mit Behinderung	ambulante / stationäre gynäkologische Abklärung und Behandlung bei Pat. mit Behinderung
8	Wundmanagement	Versorgung von schlecht heilenden bzw. chron. Wunden (inklusive VAC System)
9	Diätberatung	Ernährungsberatung vor allem bei onkologischen Patientinnen

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 27
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 50

Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
1	flexible Besuchszeiten (im Einzelfall)	insbes. bei Schwerkranken
2	Info-Material für Patientinnen	Broschüren, Info über Selbsthilfegruppen, etc.

Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	2032
---	------

Hauptdiagnosen			
Rang	Umgangssprachliche Bezeichnung	ICD-10 Ziffer <i>(3-stellig)</i>	Absolute Fallzahl
1	Bösartige Neubildung: Brustdrüse, nicht näher bezeichnet	C50.9	259
2	Bösartige Neubildung: Recessus axillaris der Brustdrüse	C50.6	195
3	Leiomyom des Uterus, nicht näher bezeichnet	D25.9	120
4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Ovarialzysten	N83.2	92
5	Dysplasie der Cervix uteri, nicht näher bezeichnet	N87.9	84
6	Polyp des Corpus uteri	N84.0	78
7	Missed abortion [Verhaltene Fehlgeburt]	O02.1	76
8	Zu starke oder zu häufige Menstruation bei regelmäßigem Menstruationszyklus	N92.0	74
9	Glanduläre Hyperplasie des Endometriums	N85.0	72
10	Bösartige Neubildung des Ovars	C56	72

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 28
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 50

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten		
Nr.	Art der Ambulanz	Angebotene Leistung
1	Gynäkologische Ambulan (Mo 9.00-12.00, Di - Fr. 8.00 – 12.00)	Zuweisung vom FA für Gynäkologie: Gynäkologische Untersuchung und Behandlung
2	Termin/Spezialambulanzen: Brustambulanz Mo 09-11 und DO 08:00-11:00 Urogynäkologische Ambulanz MI 08.00 – 11.00	Diagnose und Therapie gut,- und bösartiger Erkrankungen der weiblichen Brist, genetische Beratung Abklärung und Behandlung der weiblichen Inkontinenz und Senkungsbeschwerden
3	Onkologische Nachsorge-Ambulanz (Di, Do, nach Voranmeldung)	Tumornachsorge nach Brustkrebs und gynäkologische Tumorerkrankungen

Apparative Ausstattung		
Nr.	Vorhandene Geräte	Kommentar/Erläuterung
1	1	typische apparative Ausstattung einer operativen gynäkologische Abteilung

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 29
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 50

Personelle Ausstattung der Abteilung

Ärzte			
	Anzahl	Kommentar/Ergänzung	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	[11,60 Vollkräfte]	[]	[]
davon Fachärzte	[6,60 Vollkräfte]	[]	[]
Belegärzte	[0 Personen]	[]	[]

Pflegepersonal		
	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Pflegekräfte insgesamt	[13,38 Vollkräfte]	[]
davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger ohne Fachweiterbildung (3 Jahre)	[9,88 Vollkräfte]	[Diplomiertes Personal mit Sonderausbildung „OP-Pflege“]
davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger mit entsprechender Fachweiterbildung (3 Jahre)	[3,50 Vollkräfte]	[]

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	30 von 50

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Abteilung für HNO und Phoniatrie		
Kontaktdaten	Prim. Univ. Prof. Dr. Michael Formanek Tel: 01 21121- 5046 Fax: 01 21121- 2123 Email: michael.formanek@bbwien.at		
Hauptabteilung <input checked="" type="checkbox"/> Belegabteilung <input type="checkbox"/>	Belegabteilung <input type="checkbox"/>	Gemischte Haupt- und	

Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
1	Operative Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen und der Nase	funktionelle, endoskopische Nasennebenhöhlenchirurgie mit und ohne Navigation (FESS, CASS), funktionelle Septorhinoplastik, Tränenwegschirurgie
2	Operative Therapie von Speicheldrüsenerkrankungen	Operationen bei Tumoren der Ohrspeicheldrüse (Parotidektomie), Entfernung der Unterkieferspeicheldrüse bei Tumoren oder entzündlichen Prozessen, Endoskopie der Ausführungsgänge der großen Speicheldrüsen (Sialendoskopie)
3	Diagnostik und operative Therapie schlafbezogener Atemstörungen und Schnarchens	Polygraphie, Propofolschlafendoskopie, Schnarchchirurgie mit und ohne Laser (UPPP, modifizierte LAUPP, Uvulareduktion, Radiofrequenztherapie von Weichgaumen und Zungengrund), Zusammenarbeit mit dem (zertifizierten) Schlaflabor der Neurologie bei OSAS
4	Diagnostik, operative und konservative Therapie von Erkrankungen der Stimme, der Sprache, der kindlichen Sprech- und Sprachentwicklung und des Schluckens (Phoniatrie, Stimmlippenchirurgie)	Stimmdiagnostik, stimmverbessernde Operationen, Eingriffe am Kehlkopf mit und ohne Laser (Mikrolaryngoskopie, Phonochirurgie), Eingriffe bei ein- und beidseitiger Stimmlippenlähmung (Augmentation, posteriore Chordektomie und

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	31 von 50

		Processus vocalis-Resektion, Arytaenoidektomie), Diagnostik kindlicher Sprech- und Sprachfehler, endoskopische Schluckdiagnostik (FEES)
5	Diagnostik und operative Therapie maligner Kopf-/Hals-Tumoren	Panendoskopie, Zusammenarbeit mit dem interdisziplinären Tumorboard der HNO-Universitätsklinik Wien, endoskopische Laserresektion, offene Kehlkopfteilresektionen und Laryngektomien, Ausräumung der Halslymphknoten (Neck-Dissection), Strahlen- und Chemotherapie sowie plastisch-chirurgische Rekonstruktionen in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Universitätskliniken des AKH Wien, chirurgische Stimmrehabilitation (Sprechprothese)
6	Operative und konservative Grundversorgung entsprechend den Erfordernissen eines Schwerpunktkrankenhauses	Polypen- und Mandeloperationen bei Kindern und Erwachsenen (Adenotomie, Tonsillektomie und Tonsillotomie), Behandlung von Paukenergüssen (Parazentese und Paukendrainagen), Eingriffe am Nasenseptum und Muschelchirurgie, Reposition bei Nasenbeinbrüchen, operative Therapie chronischer Ohrentzündungen (Tympanoplastik) und der Otosklerose (Stapedotomie) Infusionstherapien bei akuten Entzündungen, Hörstürzen, akutem Tinnitus, Schwindel und Lähmung des Gesichtsnervs (Facialisparese)

Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches-therapeutisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Operatives und konservatives Leistungsangebot entsprechend den oben genannten Versorgungsschwerpunkten	siehe oben
2	Logopädische Therapie	prä- und postoperative Stimmtherapie/Stimmhygieneberatung, in speziellen Fällen auch ambulante Stimmtherapie und Kindersprachtherapie, Therapien bei Sprach- und Sprechstörungen,

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	32 von 50

		Elektrotherapie, Schlucktraining für stationäre Patienten (vor allem der Neurologie, Akutgeriatrie ...), Kinesio-Taping bei Lähmungen des Gesichtsnervs
3	Aromatherapie	im Rahmen der hausweiten Bemühungen der Pflege
4	Beratung und Schulung von Menschen mit einem Tracheostoma	im Rahmen der stationären Erstversorgung

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 33
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 50

Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Mitaufnahme von Eltern (Mutter oder Vater)	Lehnsessel vorhanden, für Bett und Verpflegung wird ein kleiner Beitrag verrechnet

Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	1894
---	------

Hauptdiagnosen			
Rang	Umgangssprachliche Bezeichnung	ICD-10 Ziffer <i>(3-stellig)</i>	Absolute Fallzahl
1	Nasenseptumdeviation	J34.2	214
2	Chronische Tonsillitis	J35.0	193
3	Mundatmung	R06.5	178
4	Sonstige Krankheiten der Stimmlippen	J38.3	69
5	Hyperplasie der Rachenmandel	J35.2	66
6	Idiopathischer Hörsturz	H91.2	62
7	Gutartige Neubildung: Parotis	D11.0	47
8	Larynxödem	J38.4	40
9	Chronische Sinusitis, nicht näher bezeichnet	J32.9	32
10	Erworbene Deformität der Nase	M95.0	32

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	34
					von 50

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten		
Nr.	Art der Ambulanz	Angebotene Leistung
1	Allgemeine HNO-Ambulanz	Planung und Nachbetreuung bei operativen Eingriffen und Kontrolle nach stationärer Behandlung, Zweitbegutachtung nach Zuweisung durch niedergelassene Fachärzte, Konsilien für andere Abteilungen im Haus
2	HNO-Notfallambulanz	Erstversorgung bei HNO-Not- und Akutfällen, Versorgung von Personen ohne Krankenversicherung im Rahmen des caritativen Auftrags des Hauses, täglich 0-24 Uhr
3	Stimm- und Sprachambulanz (Phoniatrie-Ambulanz)	Spezial-Ambulanz für Erkrankungen der Stimme, der Sprache, der kindlichen Sprech- und Sprachentwicklung und des Schluckens, Terminambulanz
4	Tumorambulanz	Spezial-Ambulanz zur kurz- und langfristigen Nachsorge bei Menschen mit bösartigen Erkrankungen des Kopf- und Halsbereiches, entsprechend den internationalen Nachsorgeempfehlungen, Terminambulanz

Apparative Ausstattung		
Nr.	Vorhandene Geräte	Kommentar/Erläuterung
1	Untersuchungseinheiten (inklusive Ohrmikroskop, Endoskope, Spülung und Sauger)	4 Einheiten in der Ambulanz, 1 Einheit auf der Station
2	VNG	Schwindeldiagnostik
3	Stroboskopieturm	Videostroboskopieturm mit Chip-on-the-Tip-Endoskop zur phoniatischen und onkologischen Befunddokumentation in HD-Qualität
4	Operationsmikroskope	1 Operationsmikroskop im Zentral-OP mit Laser-Manipulatoraufsatz 1 Operationsmikroskop im Eingriffsraum (Reservegerät mit eingeschränkten

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	35 von 50

		Möglichkeiten)
5	CO ₂ -Laser im Zentral-OP mit Accublade-System, Faserlaser im EGR	
6	Kamera-Endoskopieturm im Zentral-OP	
7	Somnoscreen-Polygraphiesystem zum Ausschluss schlafbezogener Atemstörungen im Rahmen der Schnarchabklärung	
8	Jet-Ventilation	tubuslose Beatmungsmöglichkeit speziell für Eingriffe an den Stimmlippen
9	3-D-Navigation	Computertomographie-unterstützte, intraoperative Navigation speziell für die Nasennebenhöhlenchirurgie (CASS = Computer-Aided Sinus Surgery)
10	Facialis-Monitoring	kontinuierliche, intraoperative Überwachung der Funktion des Gesichtsnervs, speziell im Rahmen der Speicheldrüsenchirurgie

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	36 von 50

Personelle Ausstattung der Abteilung

Ärzte			
	Anzahl	Kommentar/Ergänzung	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	[11,50 Vollkräfte]	[]	[]
davon Fachärzte	[6,00 Vollkräfte]	[]	[]
Belegärzte	[0 Personen]	[]	[]

Pflegepersonal		
	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Pflegekräfte insgesamt	[15,25 Vollkräfte]	[]
davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger ohne Fachweiterbildung (3 Jahre)	[10,25 Vollkräfte]	[Diplomiertes Personal mit Sonderausbildung „OP-Pflege“]
davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger mit entsprechender Fachweiterbildung (3 Jahre)	[5,00 Vollkräfte]	[]

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	37 von 50

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Abteilung für Innere Medizin		
Kontakt Daten	Prim.Univ.Prof.Dr. Johannes Meran, MA Tel: 01 211 21 – 2100 Fax: 01 211 21 – 2103 Email: johannes.meran@bbwien.at		
Hauptabteilung <input checked="" type="checkbox"/> Belegabteilung <input type="checkbox"/>	Belegabteilung <input type="checkbox"/>	Gemischte Haupt- und	

Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
1	Konservative Kardiologie mit Intensivstation, Schrittmacherimplantation (mit Chirurgie)	Stationäre Versorgung und Funktionsdiagnostik mit Schrittmacherambulanz
2	Allgemeine Innere Medizin	Stationäre und ambulante Versorgung
3	Hämato-Onkologie	Stationäre Versorgung und Hämato-Onkologische Tagesklinik
4	Endoskopie (inkl. PEG-Sonden)	Gemeinsam mit Chirurgie
5	Dialyse und nephrologische Ambulanz	
6	Infektiologie	Konsiliardienst
7	Osteologie und Knochenstoffwechsel	Osteoambulanz
8	Palliativmedizin	stationäre Versorgung

Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches-therapeutisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Physiotherapie	
2	Psychologische Therapie	

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 38
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 50

Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	8356
---	------

Hauptdiagnosen			
Rang	Umgangssprachliche Bezeichnung	ICD-10 Ziffer <i>(3-stellig)</i>	Absolute Fallzahl
1	Bösartige Neubildung - Harnblase, nicht näher bezeichnet	C67.9	312
2	Bösartige Neubildung des Rektums, Ampulla recti	C20	163
3	Bösartige Neubildung - Brustdrüse, nicht näher bezeichnet	C50.9	159
4	Bösartige Neubildung - Kolon, nicht näher bezeichnet Dickdarm o.n.A.	C18.9	134
5	Bösartige Neubildung - Bronchus oder Lunge, nicht näher bezeichnet	C34.9	117
6	Bösartige Neubildung - Pankreas, nicht näher bezeichnet	C25.9	105
7	Bösartige Neubildung - Colon sigmoideum Sigma (Flexur)	C18.7	100
8	Diffuses Non-Hodgkin-Lymphom, nicht näher bezeichnet	C83.9	98
9	Bösartige Neubildung der Prostata	C61	94
10	Vorhofflattern und Vorhofflimmern	I48	78

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	39
					von 50

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten		
Nr.	Art der Ambulanz	Angebotene Leistung
1	Kardiologische Funktionsdiagnostik mit Schrittmacherambulanz	Diagnostik und Therapie
2	Allgemeine Ambulanz	Diagnostik und Therapie
3	Hämato-Onkologische Tagesklinik	Diagnostik und Therapie
4	Osteologische Ambulanz	Diagnostik und Therapie
5	Nephrologische Ambulanz	Diagnostik und Therapie

Apparative Ausstattung		
Nr.	Vorhandene Geräte	Kommentar/Erläuterung
1	Sonographiegeräte	Stationär und mobil

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	40
					von 50

Personelle Ausstattung der Abteilung

Ärzte			
	Anzahl	Kommentar/Ergänzung	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	33,50 Vollkräfte	z.B. Weiterbildungsbefugnisse	z.B. Fachgebietsbezeichnungen, Schwerpunktbezeichnungen, Zusatzweiterbildungen
davon Fachärzte	11,50 Vollkräfte	[]	[]
Belegärzte	0 Personen	[]	[]

Pflegepersonal		
	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Pflegekräfte insgesamt	102,60 Vollkräfte	[]
davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger ohne Fachweiterbildung (3 Jahre)	79,60 Vollkräfte	Diplomiertes Personal mit Sonderausbildung „Pflege bei Nierenersatztherapie“ und „Intensivpflege“
davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger mit entsprechender Fachweiterbildung (3 Jahre)	23,00 Vollkräfte	[]

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	41
					von 50

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Abteilung für Neurologie und neurologische Rehabilitation
Kontaktdaten	Prim. Univ. Prof. Dr. Wilfried Lang Tel: 01 211 21 – 5191 Fax: 01 211 21 – 3245 Email: wilfried.lang@bbwien.at
Hauptabteilung <input checked="" type="checkbox"/> Belegabteilung <input type="checkbox"/>	Belegabteilung <input type="checkbox"/> Gemischte Haupt- und Belegabteilung <input type="checkbox"/>

Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
1	Akutbehandlung des Schlaganfalls	Stroke-Unit-Behandlung, systemische Thrombolyse, endovaskuläre Therapie (pharmakologisch und mechanisch)
2	Frührehabilitation (Phase B und Phase C)	Intermediate –Care Einheiten nach Phase B zur postakuten Betreuung von medizinisch instabilen Patientinnen und Patienten und Intensivpflege, postakute Nachsorge (Phase C) mit Frührehabilitation (Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie)
3	Epilepsie-Monitoring-Unit	Video-EEG-Monitoring im Rahmen einer prächirurgischen Abklärung der Epilepsie
4	Schlaflabor	3 Einheiten mit Schlafpolysomnographie
5	Multiple Sklerose	Ambulantes und stationäres Betreuungskonzept
6	Bewegungsstörungen	Ambulantes und stationäres Betreuungskonzept
7	Kopfschmerz	Ambulantes und stationäres Betreuungskonzept
8	Neuroorthopädie der Wirbelsäule	Schmerztherapie mit minimal invasiven Behandlungen

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	42 von 50

Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Medizinisch-pflegerisches-therapeutisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Akutbehandlung des Schlaganfalls mit systemischer Thrombolyse und endovaskulärem Therapieverfahren	
2	Frührehabilitation nach Phase B und Phase C	
3	Immunmodulierende und immunsuppressive Behandlungen bei autoimmunologischen Erkrankungen (z. B. Multiple Sklerose)	
4	Video-EEG-Monitoring zur Differenzialdiagnose der Epilepsie	
5	Schlafpolysomnographie zur Abklärung von Schlafstörungen	
6	Minimal-invasive Behandlungen bei Schmerzen im Bereich der Wirbelsäule	
7	Multi-modales Konzept der Kopfschmerzbehandlung.	

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 43
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 50

Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Großes Angebot an Informationsmaterialien für Patienten	
2	Flexible Besuchszeiten	

Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	2138 + 507 Stroke Unit
---	------------------------

Hauptdiagnosen			
Rang	Umgangssprachliche Bezeichnung	ICD-10 Ziffer <i>(3-stellig)</i>	Absolute Fallzahl
1	Sonstige näher bezeichnete Bandscheibenverlagerung	M51.2	280
2	Lumboischialgie	M54.4	117
3	Hirnfarkt, nicht näher bezeichnet	I63.9	115
4	Zerebrale transitorische Ischämie, nicht näher bezeichnet	G45.9	112
5	Hirnfarkt durch Embolie zerebraler Arterien	I63.4	63
6	Epilepsie, nicht näher bezeichnet	G40.9	56
7	Multiple Sklerose [Encephalomyelitis disseminata]	G35	45
8	Spinal(kanal)stenose	M48.0	42
9	Hirnfarkt durch Thrombose zerebraler Arterien	I63.3	37
10	Bandscheibenschaden, nicht näher bezeichnet	M51.9	34

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	44
					von 50

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten		
Nr.	Art der Ambulanz	Angebotene Leistung
1	Ambulanz für Schlaganfall Nachsorge	
2	Ambulanz für entzündliche Erkrankungen (Multiple Sklerose)	
3	Ambulanz für Bewegungsstörungen	
4	Ambulanz für Schlafstörungen	
5	Epilepsie-Ambulanz	
6	Ambulanz für periphere Neurologie (Myasthenie und periphere Kompressionssyndrome)	
7	Ambulanz für Kopfschmerzen	
8	Duplexsonographie und transkraniale Dopplersonographie	
9	Elektroneurodiagnostik (Nervenleitgeschwindigkeit, Elektromyographie, EEG)	

Apparative Ausstattung		
Nr.	Vorhandene Geräte	Kommentar/Erläuterung
1	Video-EEG-Monitoring	
2	Schlafpolysomnographie	
3	Duplexsonographie einschließlich transkranieller Dopplersonographie und transkranieller Duplexsonographie	
4	EEG-Labor	
5	Nervenleitgeschwindigkeit und Elektromyographie sowie evozierte Potentiale.	

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 45
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 50

Personelle Ausstattung der Abteilung

Ärzte			
	Anzahl	Kommentar/Ergänzung	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	[18,50 Vollkräfte]	[]	[]
davon Fachärzte	[8,50 Vollkräfte]	[]	[]
Belegärzte	[0 Personen]	[]	[]

Pflegepersonal		
	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Pflegekräfte insgesamt	[57,45 Vollkräfte]	[]
davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger ohne Fachweiterbildung (3 Jahre)	[44,75 Vollkräfte]	[]
davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger mit entsprechender Fachweiterbildung (3 Jahre)	[12,70 Vollkräfte]	[]

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 46
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 50

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Abteilung für Radiologie und Nuklearmedizin
Kontaktdaten	Prim. Univ. Prof. Dr. Siegfried Thurnher Tel: 01 211 21 – 3200 Fax: 01 211 21 – 3215 Email: siegfried.thurnher@bbwien.at
Hauptabteilung <input checked="" type="checkbox"/> Belegabteilung <input type="checkbox"/>	Belegabteilung <input type="checkbox"/> Gemischte Haupt- und Belegabteilung <input type="checkbox"/>

Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
1	Radiologische Diagnostik	Konventionell, CT, MRT, US
2	Nuklearmedizinische Diagnostik	Funktionsdiagnostik und Isotopenlabor
3	Minimal-invasive diagnostische und therapeutische Eingriffe	z.B. CT-gesteuerte Punktionen, Drainagen, Wirbelsäuleneingriffe, Angiographisch gesteuerte Gefäßeingriffe

Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Medizinisch-pflegerisches-therapeutisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Punktionen und Drainagen	Gewebsbiopsien, Abszessdrainagen, Pleuradrainagen, Gallenwegsableitungen
2	Minimal-invasive Schmerztherapie	CT-gesteuerte Bandscheibeninfiltrationen (Ozon), Zementinjektionen bei Frakturen, Neurothermie bei Gelenkschmerzen, DL-gesteuerte In-Space Implantation, Coeliacusblockaden
3	Myombehandlung	Katheterembolisation der A. uterina MR-gesteuerter fokussierter US
4	Gefäßeingriffe	Ballondehnung/Stentimplantation

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	47 von 50

	Embolektomie bei Schlaganfall
--	-------------------------------

Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Aufklärung / Befundbesprechung	Sprechstunden für ambulante Patienten

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 48
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 50

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten		
Nr.	Art der Ambulanz	Angebotene Leistung
1	Biopsien	CT, US und MR-gezielte Biopsien
2	Schmerzbehandlung	CT-gezielte Infiltrationen (HWS, LWS)

Apparative Ausstattung		
Nr.	Vorhandene Geräte	Kommentar/Erläuterung
1	Multifunktionsröntgen	Mit Kipptisch (für Magen/Darmuntersuchungen)
2	Aufnahmeplatz	Für Skelettröntgen, Urographie
3	Aufnahmeplatz	Für Thoraxröntgen
4	CT	16-Zeiler für Diagnostik
5	CT	4-Zeiler für Interventionen
6	MRT	1.5T für Diagnostik und Myomtherapie
7	US	Farbkodierter Duplexultraschall für Diagnostik / Gefäßdarstellung
8	Multifunktionsstisch mit C-Bogen	Für Angiographie (Diagnostik + Behandlung)
9	Knochendichtemessung	
10	Mammographie	Für bildgebende Diagnostik
11	Stereotaktische Mammabiopsie	Für Saugbiopsien der Mamma
12	Fahrbarer C-Bogen	Für externe Betaufnahmen
13	SPECT / CT	Für Nuklearmedizinische Diagnostik

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 49
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 50

Personelle Ausstattung der Abteilung

Ärzte			
	Anzahl	Kommentar/Ergänzung	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	[11,50 Vollkräfte]	[]	[]
davon Fachärzte	[5,50 Vollkräfte]	[]	[]
Belegärzte	[0 Personen]	[]	[]

Pflegepersonal		
	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Pflegekräfte insgesamt	[4,00 Vollkräfte]	[]
davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger ohne Fachweiterbildung (3 Jahre)	[0 Vollkräfte]	[]
davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger mit entsprechender Fachweiterbildung (3 Jahre)	[4,00 Vollkräfte]	[]

Weiteres Personal der Abteilung		
	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Radiologietechnologen	9,79 Vollkräfte	
Med. techn. Fachkräfte	11,16 Vollkräfte	

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	50
					von 50

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Abteilung für Urologie und Andrologie		
Kontaktdaten	Prim. Univ. Prof. Dr. Paul Schramek Tel: 01 211 21 – 3550 Fax: 01 211 21 – 3552 Email: paul.schramek@bbwien.at		
Hauptabteilung <input checked="" type="checkbox"/> Belegabteilung <input type="checkbox"/>	Belegabteilung <input type="checkbox"/>	Gemischte Haupt- und Belegabteilung <input type="checkbox"/>	

Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
1	Diagnostik und Therapie von Nierentumoren, Blasentumoren, Prostatumoren, Hodentumoren	Operation bei Nieren- und Prostatumoren zunehmend laparoskopisch und robotisch!
2	Diagnostik und Therapie von Blasenentleerungsstörungen	Operation der gutartigen Prostatavergrößerung zunehmend mit Laser, Operation der Harninkontinenz bei Mann und Frau
3	Diagnostik und Therapie von Nierensteinen und Harnleitersteinen	Endoskopische und intrarenale Operation mit Holmium-Laser
4	Diagnostik und Therapie von Fertilitätsstörungen des Mannes	Mikrochirurgische Operation bei entzündlichem Verschluss der Samenwege oder Zust.n. Vasektomie

Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches-therapeutisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Beckenbodentraining	Informationsblatt und Anleitung vor und nach radikaler Prostatektomie zur Therapie einer Belastungsharninkontinenz

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	51 von 50

Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Urologische Tagesklinik	Versorgung der tagesklinischen Patienten komplett getrennt von den stationären Patienten

Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	3125
---	------

Hauptdiagnosen			
Rang	Umgangssprachliche Bezeichnung	ICD-10 Ziffer (3-stellig)	Absolute Fallzahl
1	Prostatahyperplasie	N40	461
2	Bösartige Neubildung der Prostata	C61	366
3	Bösartige Neubildung: Harnblase, nicht näher bezeichnet	C67.9	347
4	Vorhauthypertrophie, Phimose und Paraphimose	N47	292
5	Harnröhrenstriktur, nicht näher bezeichnet	N35.9	130
6	Sonstige und nicht näher bezeichnete Hydronephrose	N13.3	91
7	Ureterstein	N20.1	77
8	Hydrozele, nicht näher bezeichnet	N43.3	64
9	Sonstige näher bezeichnete Krankheiten des Penis	N48.8	62
10	Nierenstein	N20.0	53

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	52 von 50

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten		
Nr.	Art der Ambulanz	Angebotene Leistung
1	Onkologische Ambulanz	Mittwoch von 9-10 Uhr
2	Ambulanz für männliche Harninkontinenz	Dienstag von 14-15 Uhr
3	Ambulanz für Fertilitätsabklärung und sexuelle Dysfunktion	Freitag von 9-10 Uhr
4	Urodynamische Ambulanz	Montag von 9-11 Uhr Mittwoch von 8-10 Uhr
5	Ambulanz für roboterassistierte Chirurgie	Mittwoch von 10-11 Uhr

Apparative Ausstattung		
Nr.	Vorhandene Geräte	Kommentar/Erläuterung
1	Multifunktionseller Röntgentisch	Endourologische Operationen unter Röntgenkontrolle und offen-chirurgische extraperitoneale Eingriffe
2	Operationsmikroskop	Mikrochirurgische andrologische Eingriffe
3	da Vinci Operationsroboter	Robotisch assistierte laparoskopische Operationen bei Prostatacarcinom, Nierentumoren und invasiven Blumentumoren.

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	53 von 50

Personelle Ausstattung der Abteilung

Ärzte			
	Anzahl	Kommentar/Ergänzung	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	[15,00 Vollkräfte]	[]	[]
davon Fachärzte	[9,00 Vollkräfte]	[]	[]
Belegärzte	[0 Personen]	[]	[]

Pflegepersonal		
	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Pflegekräfte insgesamt	[30,15 Vollkräfte]	[]
davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger ohne Fachweiterbildung (3 Jahre)	[19,65 Vollkräfte]	[Diplomiertes Personal mit Sonderausbildung „OP-Pflege“]
davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger mit entsprechender Fachweiterbildung (3 Jahre)	[10,50 Vollkräfte]	[]

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	54
					von 50

Therapeutisches Personal des Krankenhauses

Die verschiedenen Berufsgruppen des therapeutischen Personals sind krankenhaushausweit organisiert und nicht den jeweiligen Abteilungen zugeordnet.

Therapeutisches Personal der Abteilung			
Nr.	Berufsbezeichnung (Therapeutisches Personal)	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
1	Diaetologen	4,25 Vollkräfte	
2	Med. tech. Analytiker	9,92 Vollkräfte	
3	Physiotherapeuten	9,14 Vollkräfte	
4	Logopäden	2,68 Vollkräfte	
5	Ergotherapeuten	3,50 Vollkräfte	
6	Med. tech. Fachkräfte	13,37 Vollkräfte	
7	Radiologietechnologen	9,79 Vollkräfte	
8	Heilbademeister/Masseure	2,36 Vollkräfte	

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	55 von 50